

# **Protokoll**

der Legislaturperiode 2026 - 2032  
über die 5. Sitzung des Stadtrates  
der Stadt Gerolzhofen  
öffentlicher Teil



|                       |                                                                         |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungsdatum:</b> | <b>Montag, den 13.07.2026</b>                                           |
| <b>Beginn:</b>        | <b>19:00 Uhr</b>                                                        |
| <b>Ende</b>           | <b>22:10 Uhr</b>                                                        |
| <b>Ort, Raum:</b>     | <b>Sitzungssaal des Alten Rathauses, Marktplatz<br/>20, Gerolzhofen</b> |

Erster Bürgermeister

Wozniak, Thorsten

Mitglieder des Stadtrates

Döpfner, Stefanie

Feil, Ingrid

Iff, Günter

Krammer-Kneißl, Kerstin

Krapf, Bernhard

Maier, Franziska

Marx, Markus

Reuß, Markus

Reuß-Wilfling, Susanne

Roth, Johannes

Schmitt, Susanne, Dr.

ab 19:01 Uhr

Servatius, Erich

Vizl, Thomas

Wiedenmann-Nemes, Johanna

Winkelmann, Paul

Zink, Hubert

Zink, Martin

bis TOP 4

Schriftführer/in

Glemser, Karin

**entschuldigt**

Mitglieder des Stadtrates

Friedrich, Benedikt

Rosentritt, Christoph

Wächter, Burkhard

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- . **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 2**
- 1. **Marktplatzgestaltung: Vorstellung und Beschluss zur Planung: Elektro-Veranstaltungstechnik**
- 2. **Kindergartenneubau: erneute Bedarfsmitteilung**
- 3. **Bauanträge**
- 3.1. **Vorbescheid auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Wintergarten und Kellergarage auf der Fl.Nr. 3614/34 in der Gemarkung Gerolzhofen, Rodewischer Str. 18**
- 4. **Brunnengasse, ÜZ-Station: Verlagerung der Station auf einen städt. Parkplatz**
- . **Brunnengasse, ÜZ-Station: Verlagerung der Station auf einen städt. Parkplatz; Abstimmung 1**
- . **Brunnengasse, ÜZ-Station: Verlagerung der Station auf einen städt. Parkplatz; Abstimmung 2**
- 5. **Stadtmauer: Sanierung des Teilabschnittes "Breslauer Straße" bis "Auf der Weth"**
- 6. **Abbruch der Garagen im VGem-Hof: Änderung des Beschlusses**
- 7. **Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.**
- 8. **Informationen und Anfragen**

**Durch den Vorsitzenden wurden alle 20 Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß am 06.07.2026 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO ist gegeben.**

**Erster Bürgermeister Herr Thorsten Wozniak stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, somit die Beschlussfähigkeit besteht und eröffnet die Sitzung.**

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak informiert über den Tod des ehemaligen Stadtrats Horst Gandziarowski. Er ist im Alter von 80 Jahren verstorben und wird am kommenden Freitag beigesetzt. Er bittet alle Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben.

Vom Vertrauen und der Wertschätzung unserer Bürgerinnen und Bürger getragen war Horst Gandziarowski von Mai 1990 bis März 2011 Mitglied im Stadtrat Gerolzhofen.

In dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat er als Kommunalpolitiker dem Wohle der Gerolzhöfer und Rügshöfer Bürgerinnen und Bürger gedient – und immer ein offenes Ohr für die Anliegen gehabt.

In diesen 21 Jahren war der Verstorbene in vielen Ausschüssen des Stadtrats vertreten, u. a. im Werkausschuss, im Bau- und Umweltausschuss, im Ausschuss für Familie, Kultur und Sport sowie im Grundstücks- und Bauausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und in der Gemeinschaftsversammlung.

Aufgrund seiner Verdienste wurde ihm 2011 die Bürgermedaille in Gold verliehen.

Die Stadt Gerolzhofen verliert einen verdienten Bürger. Er bleibt uns als engagierter, aktiver und beliebter Politiker in Erinnerung. Herr Horst Gandziarowski ruhe in Frieden. Wir gedenken seiner in Ehren, Trauer und Dankbarkeit.

## Öffentliche Sitzung

### . **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 2**

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak weist darauf hin, dass die Unterlagen zu TOP 2 verspätet am 09.07.2026 dem Stadtrat zur Verfügung gestellt wurden. Er stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung dieses TOPs.

Die Abstimmung findet ohne Stadträtin Dr. Schmitt statt.

**Beschluss:**      **Beschluss-Nr. 57**      **einstimmig abgelehnt**

#### **Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt 2 wird vertagt.**

**Ja 0    Nein 17    Anwesend 17    Befangen 0**

### **1.      Marktplatzgestaltung: Vorstellung und Beschluss zur Planung: Elektro-Veranstaltungstechnik**

#### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Fortschreibung zur Marktplatzgestaltung wurde die Verwaltung gebeten, die Elektro-Veranstaltungsplanung nochmals vorzustellen. Im Vorfeld wurde den Stadträtinnen und -räten im Januar 2026 das Leistungsverzeichnis sowie die Planung für die Ausschreibung vorgelegt.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak übergibt das Wort an Herrn Drescher von der Fa. EPG. Herr Drescher stellt die Elektroplanung anhand einer Präsentation vor. Herr Drescher beantwortet die Fragen der Stadträte/-innen. Es wird u. a. über die neuen und auch bereits vorhandenen Verteilerkästen ober- und unterirdisch diskutiert.

Stadtrat Hubert Zink äußert, dass die gezeigte Auslegung eine „Luxusausführung“ für ihn darstelle. Er spricht die Bühnentechnik für bspw. das Weinfest an. Herr Drescher erklärt, dass es hierfür keine Vorgaben bisher gebe. Eine Verlegung von Leerrohren wäre möglich.

Zweiter Bürgermeister Iff schlägt eine Einsparung von 4 Verteilerkästen vor, was ca. 50.000 EUR entspräche. Herr Drescher erklärt, dass bei einer Reduzierung der Verteilerkästen die dann übrigen Kästen größer ausgelegt werden müssten. Ebenfalls sei für zweiten Bürgermeister Iff die Bühnentechnik ein Punkt, der berücksichtigt werden müsse.

Stadtrat Vizl und dritter Bürgermeister Servatius äußern, dass es wichtig sei, bei Festen so wenig Kabel wie möglich oberirdisch verlegen zu müssen. Auf Nachfrage von Stadtrat Vizl erklärt Herr Drescher, dass die Verteilerkästen wartungsfrei seien, lediglich die Einfassungsdeckel müssten sauber gehalten werden.

**Beschluss-Nr. 58            mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt die Planung und Umsetzung der Elektro-Veranstaltungsplanung, wie vorgestellt.**

**Ja 16    Nein 2    Anwesend 18    Befangen 0**

## **2.    Kindergartenneubau: erneute Bedarfsmitteilung**

**Sachverhalt:**

Im Rahmen des Neubaus einer Kindertagesstätte muss nun die Bedarfsermittlung von 2023 erneuert werden. Für die Neuplanung der Kindertagesstätte und die abschließende fachliche Bewertung durch die Behörde ist eine aktualisierte Bedarfsplanung erforderlich. Der tatsächliche örtliche Bedarf an zusätzlicher Betreuungsplätzen ist nachvollziehbar einzureichen.

Grundsätzlich ist eine Bedarfsermittlung regelmäßig (aller 3 Jahre) zu erstellen. Diese Aufgaben übernimmt die Verwaltungsgemeinschaft. Aufgrund des Beschlusses zum Neubau ist nun eine örtlich aktuelle Bedarfsermittlung für 2026/2027 durchzuführen und im Stadtrat zu beschließen.

**Beschluss-Nr. 59            einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer neuen Bedarfsermittlung für die Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen der Stadt Gerolzhofen nach BayKiBiG. Der Erste Bürger-**

meister wird beauftragt die Ermittlung mit Vorlage eines Grundsatzbeschlusses bis zum Herbst 2026 vorzulegen.

Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Befangen 0

### 3. Bauanträge

#### 3.1. Vorbescheid auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Wintergarten und Kellergarage auf der Fl.Nr. 3614/34 in der Gemarkung Gerolzhofen, Rodewischer Str. 18

##### Sachverhalt:

Beteiligungsmitteilung über das Landratsamt Schweinfurt: 22.06.2026

|                                 |                                                                                         |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorhaben:</b>                | <b>Vorbescheid auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Wintergarten und Kellergarage</b> |
| <b>Straße:</b>                  | Rodewischer Str. 18                                                                     |
| <b>Gemarkung:</b>               | Gerolzhofen                                                                             |
| <b>Flurstücke:</b>              | 3614/34                                                                                 |
| <b>Beurteilung gemäß BauGB:</b> | § 30 (Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans)                                 |
| <b>Bebauungsplan:</b>           | „Am Nützelbach II“                                                                      |
| <b>Denkmaleigenschaft:</b>      | -/-                                                                                     |

Geplant ist ein Neubau eines Einfamilienhauses mit einem Wintergarten auf der Südseite und einer Kellergarage mit der Zufahrt auf der Nordseite. Die Gesamtmaße des Gebäudes betragen ca. 13m x 11m.

##### Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans gemäß § 31 Abs. 2 BauGB:

**1. Das Bauvorhaben überschreitet die vorgeschriebene Höhe der Rohbauoberkante des Erdgeschossbodens.**

Gemäß Bebauungsplan darf die Rohbauoberkante des Erdgeschossbodens max. 0,50 m über OK Straßenniveau im Mittel hinausragen.

Aufgrund der Erstellung der Tiefgarage wird diese Höhenvorgabe nicht eingehalten. Das Maß der Überschreitung ist aus der Planung nicht ersichtlich.

**2. Überschreitung der Pultfirsthöhe um 0,50m**

Der Bebauungsplan „Am Nützelbach II“ sieht die Höhe der Pultfirsthöhe von max. 7,00m vor.

**3. Die Einfriedung ist auf der nördlichen Grundstücksgrenze als Natursteinstützmauer geplant.**

Der Bebauungsplan „Am Nützelbach II“ schreibt vor „Sockelmauern sind nicht zulässig“

Stadtrat Vizl merkt an, dass der Beschlussvorschlag gefasst sei, als würde für einen Bauantrag beschlossen werden, nicht für einen Vorbescheid. Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak ändert den Vorschlag entsprechend ab.

**Beschluss-Nr. 60            einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

- 1. Dem Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit einem Wintergarten und Kellergarage auf der Fl. Nr. 3614/34 in der Gemarkung Gerolzhofen, Rodewischer Str. 18 wird zugestimmt und das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen durch die Stadt Gerolzhofen wird erteilt.**
- 2. Den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Am Nützelbach II“ auf der Fl. Nr. 3614/34 in der Gemarkung Gerolzhofen, Rodewischer Str. 18 wird im Zusammenhang mit dem Vorbescheid zugestimmt und das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen durch die Stadt Gerolzhofen wird erteilt:**
  - 2.1 Überschreitung der vorgeschriebenen Höhe der Rohbauoberkante des Erdgeschossbodens**
  - 2.2 Überschreitung der Pultfirsthöhe um 0,50 m, von 7,00 m auf 7,50 m**
  - 2.3 Errichtung der Einfriedung entlang der nördlichen Grundstücksgrenze als Natursteinstützmauer.**

**Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Befangen 0**

**4.    Brunnengasse, ÜZ-Station: Verlagerung der Station auf einen städt. Parkplatz**

**Sachverhalt:**

Die ÜZ-Mainfranken ist 2024 an die Stadt herangetreten und will die Station GEO022 aus der privaten Tiefgarage in den öffentlich zugänglichen Straßenraum verlegen. Die Verwaltung hat mehrere mögliche Aufstellorte mit der ÜZ-Mainfranken geprüft.

Die Station ist derzeit unterirdisch in der privaten Tiefgarage des Gebäudes Brunnengasse 3 untergebracht. Dies entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und Vorschriften. Es ist eine der „Hauptadern“ zur Versorgung im Stadtgebiet.

Der Versorger (ÜZ-Mainfranken) holt aktuell die Genehmigungen zum neuen Aufstellort ein.

Eine Abstimmung mit den behördlich Beteiligten ist zu treffen. Der Versorger hofft, das „Bauwerk“ noch vor der Marktplatzsanierung aufzustellen und benötigt eine Zustimmung – auch zum möglichen Wegfall der zwei Stellplätze.

Stadtrat Vizl regt an, mit dem Trafohäuschen näher an die Hausnummer 10 zu gehen und eventuell einen 1-Meter-Streifen entlang des Nachbargrundstücks zu kaufen. Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak sagt, dass dies nochmal geprüft werde.

Zweiter Bürgermeister Iff fragt, ob der „Kartoffelacker“ für das Trafohäuschen möglich wäre. Stadtbaumeisterin Hoffmann erklärt die Gründe, warum dies nicht geht (unzureichende Überdeckung). Herr Iff erklärt, er würde dem Wegfall von zwei Parkplätzen nicht zustimmen.

Stadtrat Martin Zink verlässt die Sitzung.

Der Stadtrat einigt sich auf einen Zusatz im Beschluss, dass bei einem Wegfall von zwei Parkplätzen eine erneute Behandlung im Stadtrat gemacht werde.

. **Brunnengasse, ÜZ-Station: Verlagerung der Station auf einen städt. Parkplatz; Abstimmung 1**

**Beschluss:**      **Beschluss-Nr. 61**      **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt den Aufstellort der Station GEO 022 im öffentlichen Raum (wie gezeigt) und stimmt der Planung auf zwei Stellplätzen zu. Die Stellplätze stehen *eventuell* für Fahrräder und Motorräder sowie kleine Autos zur Verfügung. Der Stellplatz kann z. Bsp. auch quer entstehen (dann nur einer).**

**Ja 13 Nein 4 Anwesend 17 Befangen 0**

. **Brunnengasse, ÜZ-Station: Verlagerung der Station auf einen städt. Parkplatz; Abstimmung 2**

**Beschluss:**      **Beschluss-Nr. 62**      **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

**Sofern die Detailplanung ergibt, dass beide Stellplätze wegfallen, wird die Verlagerung der Station auf einen städtischen Parkplatz erneut dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.**

**Ja 10 Nein 7 Anwesend 17 Befangen 0**

## **5. Stadtmauer: Sanierung des Teilabschnittes "Breslauer Straße" bis "Auf der Weth"**

### **Sachverhalt:**

Die Stadtmauer ist in zahlreichen Bereichen sanierungsbedürftig. Einzelne Abschnitte werden nach Bedarf gesichtet und für sanierungsbedürftig erklärt. Der Stadtrat hat dafür Mittel zur Sanierung der möglichen Einzelabschnitte in den Haushalt eingestellt.

Seit November 2025 wurde der Durchgang in der Stadtmauer „Breslauer Straße“ wegen offenen Fugen gesperrt. Die Absperrung ist notwendig, um vor Gefahr durch herabfallende Steine im öffentlichen Raum zu schützen.

Die Mauerkrone ist mit Bewuchs versehen. Bäume und Pflanzen wachsen aus den Fugen. Das Wurzelwerk schädigt die Mauer. Damit ist eine Sanierung des Abschnittes von 50 bis 100 m notwendig.

Die Stadtmauer ist in diesem Bereich durchschnittlich ca. 3,7 m hoch und 95 cm breit und hat 2 Sichtflächen aus Naturstein. Zwischen den Sichtflächen ist die Mauer mit Füllsteinen unregelmäßig gefüllt.

Die Kosten belaufen sich bei 50 m Sanierung mit Mauerkrone, Gerüst und Baustelleneinrichtung auf ca. 290.000,00 € netto (= 345.000,00 € brutto). Im Haushalt sind unter HHst 1.6179.9400 (Vermögenshaushalt) im HHJ 2026 für die gesamte Stadtmauer 30.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis ist einzuholen, ebenfalls wurden Förderungen in Aussicht gestellt.

Auf Nachfrage von Stadtrat Krapf erklärt Stadtbaumeisterin Hoffmann, dass die Stadt für eine Sanierung der Stadtmauer in der Nördlichen Allee in der Vergangenheit ca. 10 % Förderung erhielt.

**Beschluss-Nr. 63            einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

**Der Stadtrat beschließt, den Teilabschnitt der Stadtmauer mit Durchgang, denkmalpflegerisch bis zu 50 m +/- 5 m zu sanieren.**

**Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen Genehmigungen und Angebote zur Sanierung einzuholen und Förderanträge zu stellen. Eine Vergabe der Handwerkerleistung findet erst nach Zusage der Förderung in einem separaten Beschluss statt. Die notwendigen Ausgaben sind in den Haushalt 2027 für den Teil-Abschnitt separat einzustellen.**

**Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Befangen 0**

## **6. Abbruch der Garagen im VGem-Hof: Änderung des Beschlusses**

### **Sachverhalt:**

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak weist auf einen Tippfehler in der Beschlussvorlage hin. Die Jahreszahl beim Datum des zu ändernden Stadtratsbeschlusses ist nicht 2026, sondern 2025.

Mit Stadtratsbeschluss vom 31.03.2025 wurde der Grundsatzbeschluss für den Abbruch der Garagen am VG-Parkplatz sowie die anschließende Herstellung neuer Parkflächen anstelle der Garagen gefasst. Die Vergabe der Abbrucharbeiten erfolgte in der Sitzung am 20.04.2026.

Nach einer Ortsbegehung der ISEK-Lenkungsgruppe wurde angedacht, den gesamten Parkplatzbereich konzeptionell neu zu überplanen. Hierfür sollen Fördermittel generiert werden. Aus diesem Grund wird die Errichtung der neuen Parkflächen vorerst zurückgestellt. Der erteilte Auftrag für die Abbrucharbeiten des Garagengebäudes soll ausdrücklich ohne die Bodenplatte reduziert ausgeführt werden.

Der Parkplatzneubau wird vorerst ausgesetzt. Der provisorische Zustand bleibt bis zur möglichen Umsetzung der Neugestaltung bestehen. Die bereits gefassten Beschlüsse des Stadtrates sind hierzu formal zu ändern.

**Beschluss-Nr. 64            einstimmig beschlossen**

### **Beschluss:**

- 1. Der Stadtratsbeschluss vom 31.03.2025 (Grundsatzbeschluss zum Abbruch der Garagen und zur Herstellung neuer Parkflächen) wird dahingehend abgeändert, dass die Neuentwicklung der Parkflächen vorerst zurückgestellt wird.**
- 2. Der Abbruchauftrag an die Firma Beuschlein vom 20.04.2026 wird auf den reinen Rückbau des Garagengebäudes (ohne Bodenplatte) beschränkt.**
- 3. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, auf Basis der Ortsbegehung der ISEK-Lenkungsgruppe eine Gesamtüberplanung des VG-Parkplatzbereiches in die Wege zu leiten und entsprechende Fördermittel zu beantragen. Das setzt einen Beschluss voraus. Der Teilbereich der Garagen verbleibt bis zur Umsetzung der Neugestaltung als provisorische Fläche und kann als Parkfläche genutzt werden.**

**Ja 17 Nein 0 Anwesend 17 Befangen 0**

**7. Veröffentlichung von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, für die die Geheimhaltung weggefallen ist.**

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak informiert über einen Zigarettenautomaten in der Straße Zum Arlesgarten, der im Herbst 2025 genehmigt wurde. Für diesen Automaten wurde in der letzten Sitzung ein Beschluss zu einer Sondernutzungsvereinbarung beschlossen.

Außerdem informiert er über den abgelehnten Verkauf einer Teilfläche von 125 m<sup>2</sup> an eine Privatperson.

**8. Informationen und Anfragen**

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak informiert zur Anfrage von Stadtrat Vizl in einer vergangenen Sitzung bezüglich der Zisterne am Marktplatz. Es seien hierfür 50.000 EUR berücksichtigt. Die Zisterne sei an der Ecke Kirche eingeplant mit Anschluss an das Süddach der Kirche. Das Fassungsvermögen der Zisterne sei 7,6 m<sup>3</sup>.

Auf Nachfrage von Stadträtin Maier zu dem aktuellen Stand bzgl. Beleuchtung an der Norma aus der Bürgerversammlung, berichtet Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak, dass dies noch in Prüfung sei.

**Die öffentlichen Teile der Protokolle der Stadtratssitzungen vom 06.05.2026 und 18.05.2026 wurden am 29.06.2026 und 02.07.2026 in das Ratsinformationssystem eingestellt.**

**Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwände gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.03.2026 erhoben wurden, gilt der öffentliche Teil dieser Sitzung als genehmigt.**

**Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak schließt die Sitzung um 21:07 Uhr.**

VORSITZENDER

Thorsten Wozniak  
Erster Bürgermeister

Karin Glemser  
Schriftführung